

Dienstunfähigkeitsversicherung/Versorgungslücke,...

Beitrag von „Adios“ vom 1. Juli 2014 06:32

Guten Morgen 😊

Ich überlege derzeit ernsthaft, ob es Sinn macht, noch eine Dienstunfähigkeitsversicherung für mich abzuschließen.

Die Konditionen liegen wohl bei ca. 100,- für eine Versicherungssumme von 1000,- oder ob ich doch lieber anderweitig Geld spare und "pokere".

Ich habe (knapp 40, bald 45 Dienstjahre, BaL) als Alleinverdienerin Sorge vor einem krankheitsbedingten Verdienstaustausch. Z.B. Burnout, Brustkrebs, ... (ist ja das klassische Alter).

Andererseits finde ich die Gebühr recht hoch.

Kann mir von euch jemand sagen, wie hoch z.B. bei A12 die Pensionssumme wäre und für den Fall dass man mit ca. 40/45/50 DU würde die entstehende Lücke?

Oder meint ihr, es macht mehr Sinn, das Geld weiterhin anzusparen, z.B. im Bausparer, etc (ich habe eine fast abbezahlte ETW) und sich auf diese Weise ein Polster zu schaffen? Ich tendiere ja beinahe zu der Option, die ETW rasch belastungsfrei zu bekommen und sie ggf. zu vermieten und gleichzeitig eine günstigere Wohnung anzumieten. Bzw. als langfristiges Ziel eben den Erwerb einer weiteren kleinen ETW als "Studentenbude" für die Kinder oder eben Alterssitz für mich.

Eure Meinungen zur DU würden mich wirklich interessieren, gerne auch kontrovers.

Beitrag von „fossi74“ vom 1. Juli 2014 08:38

[Zitat von Annie111](#)

Ich überlege derzeit ernsthaft, ob es Sinn macht, noch eine Dienstunfähigkeitsversicherung für mich abzuschließen.

Die Konditionen liegen wohl bei ca. 100,- für eine Versicherungssumme von 1000,- oder ob ich doch lieber anderweitig Geld spare und "pokere".

Ich habe (knapp 40, bald 15 Dienstjahre, BaL) als Alleinverdienerin Sorge vor einem krankheitsbedingten Verdienstausschlag. Z.B. Burnout, Brustkrebs, ... (ist ja das klassische Alter).

Andererseits finde ich die Gebühr recht hoch.

Kann mir von euch jemand sagen, wie hoch z.B. bei A12 die Pensionssumme wäre und für den Fall dass man mit ca. 40/45/50 DU würde die entstehende Lücke?

Oder meint ihr, es macht mehr Sinn, das Geld weiterhin anzusparen, z.B. im Bausparer, etc (ich habe eine fast abbezahlte ETW) und sich auf diese Weise ein Polster zu schaffen? Ich tendiere ja beinahe zu der Option, die ETW rasch belastungsfrei zu bekommen und sie ggf. zu vermieten und gleichzeitig eine günstigere Wohnung anzumieten. Bzw. als langfristiges Ziel eben den Erwerb einer weiteren kleinen ETW als "Studentenbude" für die Kinder oder eben Alterssitz für mich.

Eure Meinungen zur DU würden mich wirklich interessieren, gerne auch kontrovers.

Alles anzeigen

Zur Besoldung kann ich nichts sagen, zur DU-Versicherung - wie von Dir gewünscht - eine Meinung: Lass es und mach das mit der ETW. Die Versicherungen behaupten immer gerne, "Jeder dritte [gestern gelesen: jeder Vierte] wird dienstunfähig". Damit kann ja nur eine dauerhafte Dienstunfähigkeit gemeint sein (nur dann macht ja die Versicherung Sinn, vor allem bei Beamten), und mal ehrlich: Kennst Du irgendjemanden im Kollegen- oder Bekanntenkreis (gern auch dem der Eltern, Freunde etc.), der dauerhaft arbeits-/dienstunfähig wurde und dann auf eine solche Versicherung angewiesen war / gewesen wäre?

Zumal die Versorgung nach 15 Dienstjahren nicht mehr gar so schlecht sein dürfte. Also, meine Meinung: Spar die 100 Euro im Monat an, dann hast Du mehr davon. Die zusätzliche Wohnung ist sicher auch keine schlechte Idee.

Viele Grüße

Fossi